



Umwelterklärung 2019



EMAS

GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
D-281-00020

Bodtländer GmbH
Saarlouiser Str. 64
66773 Schwalbach
06834 5252 0
www.bodtlaender-gmbh.de

1. Vorwort

Die Firma Bodtländer steht seit vielen Generationen für innovatives Handwerk. Wir sind seit 2008 EMAS-zertifiziert und als 5-Sterne-Meisterhaft-Betrieb gelistet. Auch unsere Kunden profitieren von diesem hohen Qualitätsniveau. Besonders das von uns entwickelte zertifizierte „Energiespardach“, die von uns gebauten Wintergärten sowie die Verbreitung des Holzrahmenbaus sorgen bei unseren Kunden für geringe Energiekosten und gutes Wohnklima.

Mit der Schulung unseres Personals, dem Umgang mit umweltfreundlichen Materialien beim Neubau und der Sanierung von Gebäuden (Stichwort Dämmstoffe) wollen wir unseren Beitrag für eine saubere Umwelt leisten.

Die Qualität unserer Kundenberatung und unserer ausgeführten Arbeiten stellen den wesentlichsten Teil unserer positiven Umweltleistungen dar.

im Juli 2019,



Roman Bodtländer (Geschäftsführer)

2. Standortbeschreibung

Der Firmensitz der Fa. Bodtländer GmbH befindet sich in 66773 Schwalbach Saarlouiserstr. 64 im Gewerbegebiet Taubenthal. Die Anschlüsse an die Autobahnen A 8 und A 620 liegen in 3 bis 4 km Nähe, ebenso die Bundesstrasse B 51. Als Firmenfahrzeuge setzen wir einen Pkw, 5 Kleintransporter und einen Auto-Kran ein.

Unser Grundstück liegt weder in einem Wasserschutz- noch in einem FFH-Gebiet. Es ist auch nicht durch Altlasten belastet.

Das gesamte Firmengelände beträgt ca. 2.500 m²; 500 m² umbaut und 2.000 m² versiegelt (keine naturnahen Flächen), jedoch wird das gesamte Oberflächenwasser in einen Teich geleitet, dessen Überlauf nicht an die Kanalisation angeschlossen ist.

Unser Bürogebäude wurde in ökologischer Holzrahmenbauweise mit Zellulose-dämmung erstellt. Der spezifische Raumwärmebedarf pro Jahr beträgt weniger als 80 kWh/m² (ca. 8 L Heizöl pro m²). Vor dem eigentlichen Bürogebäude befinden sich einige Ausstellungswintergärten, die unseren Kunden einen ersten Eindruck von Behaglichkeit und Wärme vermitteln. Unsere Werkstatt und Lagergebäude dienen ausschließlich zum Lagern verschiedener Materialien und zur Vorbearbeitung von Metall- und Holzwerkstoffen.

Auf dem Dach der Betriebsstätte ist eine Photovoltaik-Anlage (25,3 kW_p) installiert. Wir beschäftigen in unserem Betrieb 10 gewerbliche (davon 2 mit Meistertitel) und 3 kaufmännische Mitarbeiter. Momentan bilden wir zwei Lehrlinge aus.



3. Unternehmensbeschreibung

Seit vielen Generationen beschäftigt sich die Firma Bodtländer, die ursprünglich aus einer Schieferdeckergilde aus dem Hunsrück stammt, mit Dacheindeckungen. Was früher ausschließlich auf Stroh und Schiefer beschränkt war, hat sich im Laufe der Zeit stark verändert.

In den 70er Jahren wurde durch die Zusammenfügung der 3 Gewerke Zimmerer, Dachdecker und Klempner der Kundenservice stark verbessert, so dass der Kunde seitdem das „komplette Dach aus einer Hand“ von uns erhält.

Seit den frühen 90er Jahren hat sich der heutige Geschäftsführer und ausgebildete Dachdeckermeister, Fachleiter und Energieberater für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik mit dem Wohnen unter dem Dach beschäftigt und auch mit der dafür notwendigen Dämmung des Daches. Durch die Spezialisierung auf Zellulosedämmung, durch Schulung der Mitarbeiter und Investitionen in diese Dämmtechnik gehört heute ein ökologisch gedämmtes Dach zu unseren Standardleistungen. Wir ergänzen dieses Angebot mit solarthermischen Anlagen und Photovoltaik.

Grundsätzlich liegt unser Arbeitsschwerpunkt in der Sanierung bestehender Gebäude (Gebäudehülle) und dem Ausbau regenerativer Energien (Photovoltaik).

Wo neue Wohnräume erschlossen und ausgebaut werden, bieten wir zusätzlich die Erstellung von Wintergärten, Überdachungen und Glasdächern und den damit verbundenen Zusatzarbeiten an.

Auch der Bereich Gewerbebau gehört zu unserem Leistungsspektrum. Es werden Flachdachabdichtungen mit hochwertigen Kunststoffbahnen oder Metalldeckungen ausgeführt. Dort führen wir die Idee des Komplettservice bis zur schlüsselfertigen Immobilie fort.

Mit unseren langjährigen Mitarbeitern stellen wir uns täglich den Anforderungen des Marktes und tragen durch Innovationen und Weiterentwicklung dazu bei, die Wünsche unserer Kunden zufriedenzustellen.

Das Kernstück unserer ökologischen Angebotspalette ist unser **Energiespardach mit Zellulosedämmung**. Die Vorteile eines solchen Dachaufbaus sind:

- Berechnung der Dachdämmung gemäß der aktuellen Energieeinsparverordnung zuzüglich verschiedener Amortisationsvarianten zur Wirtschaftlichkeit.
- Zellulosedämmung ausschließlich aus recyceltem Zeitungspapier, ökologisch unbedenklich und wiederverwertbar; trägt erheblich zum Schallschutz bei und schützt im Sommer vor hohen Raumtemperaturen.
- Jahrelange Erfahrung als Energiefachberater mit der technischen Berechnung und fachgerechten Ausführung unseres Energiespardaches.



4. Umweltleitlinien

Die nachfolgenden Umweltsätze stellen die Basis unserer Bemühungen für ein umweltorientiertes Handeln:

- die bereits vorhandene ökologische Ausrichtung soll weiter verbessert werden,
- die Mitarbeiter werden in ihrem Umweltbewusstsein geschärft,
- die anfallenden Abfälle und Betriebsstoffe sollen reduziert werden,
- wir beraten unsere Kunden umweltgerecht und tragen somit zur Ressourcenschonung bei,
- wir überprüfen die Umsetzung unserer Umweltziele und
- wir verpflichten uns zur Einhaltung der relevanten Umweltgesetze und Verordnungen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelleistungen.

5. Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem ist gemäß der EMAS-Verordnung (1221/2009) aufgebaut. Wir bewerten regelmäßig die Einhaltung der für uns geltenden Umweltgesetze.

Die Umweltorganisation unseres Betriebes ist in einem kompakten Handbuch dokumentiert. Dieses umfasst neben den Aspekten Planung, Aufrechterhaltung, Kontrolle und Bewertung auch Anweisungen und eine Zuständigkeitsmatrix für umweltrelevante Abläufe.

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelleistungen werden die Mitarbeiter regelmäßig und themenspezifisch geschult, denn die hohe Qualität unserer Arbeit ist praktizierter Umwelt- und Klimaschutz.

Wir erstellen eine jährliche Übersicht unserer Stoffströme (Input, Output) und vergleichen diese Entwicklung mittels ausgewählter Kennzahlen zur Bewertung unserer Umwelleistungen. Damit wollen wir auch betriebswirtschaftliche Vorteile erlangen.

Zudem überprüfen wir uns in regelmäßigen Abständen selbst, um die Effizienz und Funktionalität unseres Managementsystems bewerten zu können.

Wir stellen die Einhaltung betriebsbezogener Umweltvorschriften durch interne Kontrollen, regelmäßige Verbandsinformationen und externe Beratung sicher. Dazu nutzen wir u.a. ein Rechtsverzeichnis, das regelmäßig aktualisiert und auf Rechtskonformität geprüft wird.

Bei Handlungsbedarf definieren wir Umsetzungsmaßnahmen, deren Erfolg kontrolliert wird, ggf. nach Rücksprache mit den Behörden.

Durch unsere Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit in regelmäßigen Abständen über die Umwelleistungen unseres Unternehmens.

Als Umweltmanagementvertreter fungiert unser Geschäftsführer, Roman Bodtländer.

6. Umweltauswirkungen

Die Bewertung unserer Umweltauswirkungen wird anhand der nachfolgend aufgeführten Kriterien durchgeführt:

Kriterien	wesentlich, wenn
• Vorgaben durch Umweltgesetze	hohe Reglementierung, viele Gesetze
• Gefährdungspotenzial	hohes Risiko oder bereits Vorfall
• Ressourcenverbrauch	hoher Inputanteil (Stoffe, Energie)
• Emissionen	hoher Outputanteil (Emissionen, Abfall)
• Interesse der Öffentlichkeit	Beschwerden der Nachbarschaft

Wir beschreiben unsere Umweltauswirkungen anhand der folgenden Übersicht.

Aspekt	Direkte Umweltauswirkungen	Bewertung
Stoffeinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Betriebsstoffe</i> z.T. mit umweltbelastenden Eigenschaften wie brennbar oder reizend • <i>Wasserverbrauch</i> relativ gering, da nicht prozessbedingt, sondern v.a. im Sanitärbereich • <i>Büromaterialien</i>: Recycling von Druckerpatronen und Tonerkassetten 	nicht wesentlich (geringe Mengen)
Energie/ Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Strom</i>: Verbrauch für 4 PC-Arbeitsplätze, Fax und Bürobeleuchtung • <i>Sonnenwärme</i>: Speicherung im Wintergarten (passive Sonnenenergienutzung); • <i>Photovoltaik</i>-Anlage produziert viel mehr Strom als verbraucht wird (Netzeinspeisung); 25,3 kW_p • <i>Heizöl</i>: Raumwärme für Verwaltung • <i>Benzin</i>: Hubleiter; <i>Gemisch</i>: Kettensägen • <i>Diesel</i>: Baustellentransporte und Stapler • <i>Baustellen</i>: Emissionen durch Brennerabgase, Transportverkehr, Kleben und Sägen; z.T. Maschinenlärm • <i>Zentrale</i>: Emissionen durch Heizungsabgase, Kleben und Sägen; bisweilen Bearbeitungslärm 	wesentlich (relevanter Kraftstoffverbrauch)
Boden	<ul style="list-style-type: none"> • alle <i>Betriebsflächen</i> sind versiegelt; Ableitung des Regenwassers in einen separaten Teich • <i>Lagerung</i> der Betriebsstoffe mit Auffangwannen; Heizöllagerung in 2.000-L-Tank (oberirdisch) • befestigte <i>Parkflächen</i> 	nicht wesentlich (geringes Risiko)
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bauschutt/Baustellenabfälle</i>: durch Kunden bedingt • <i>Asbestzement</i>- und mineralwollehaltige Abfälle, z.T. gefährlicher Abfall (durch Kunden bedingt) 	nicht wesentlich (nicht der Verursacher)

Aspekt	Indirekte Umweltauswirkungen	Bewertung
Kundenberatung	<ul style="list-style-type: none"> handwerkliche Arbeiten an Dach, Fassade und Wintergärten mit bedeutendem Einfluss auf den <i>Primärenergieverbrauch</i> 	wesentlich (Nutzungsdauer, „Entsorgung“ einer Immobilie)
Produktzyklus	<ul style="list-style-type: none"> (Energiespar-)Dächer, Abdichtungen und Wintergärten sind <i>langlebige Güter</i> mit großem Einfluss auf den Energieverbrauch des Hauses und das Wohlbefinden der Nutzer verstärkt Außendämmung mit <i>Nicht-Styropor</i>-Materialien, basierend auf nachwachsenden Rohstoffen (v.a. Holz) 	

Ergänzungen gem. Anhang IV der EMAS-Verordnung

1. Referenzdokumente: liegen derzeit noch nicht für den Baubereich vor.
2. Übersicht zu den Kernindikatoren: *siehe Tabelle*.
3. Darstellung der wesentlichen Umweltgesetze: *siehe Tabelle*.

Kernindikator	wesentlich?	relevante Gesetze (V=Verordnung)
Bezugsgröße A:		
- Bereich Energie	ja (I, II)	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Energieeinsparverordnung (EnEV)
- Bereich Material	nein (geringe Gefahrstoffmengen)	Chemikaliengesetz, Gefahrstoff-V, REACH-V, CLP-V, Gefahrgut-V
- Bereich Wasser	nein (Verbrauch nur bei ca. < 40 m ³)	Wasserhaushaltsgesetz, saarländ. Wassergesetz, Anlagen-V (AwSV), Abwasser-V, komm. Abwassersatzung
- Bereich Abfall	nein (größtenteils reiner Kundenabfall)	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfall-V, Nachweis-V, Verpackungsgesetz, Altholz-V
- Biodiversität/ Fläche	nein (relativ kleine Fläche in einem Industriegebiet)	Landesbauordnung
- Bereich Emissionen	ja (III)	Bundesimmissionsschutzgesetz, 1.BImSchV, Kehr- und Überwachungsverordnung (KÜO)
Bezugsgröße B: Mitarbeiter (MA), ab 2017: Jahresarbeitsstunden (Jh)		
> Indikator R=A/B		



Zudem beschreiben wir unsere Umweltauswirkungen anhand der Stoffströme:

Energie/ Wasser	Einheit	2015	2016	2017	2018
Heizöl ¹	L	1.100	1.374	1.257	1.267
Heizöl, witterungsbereinigt	L	1.264	1.462	1.352	1.508
	kWh	12.391	14.325	13.246	14.782
Strom	kWh	5.783	6.834	6.691	6.614
Anteil Erneuerbare Energien	%	37,9	45,5	45,3	52,9
Wasser	m ³	32	34	35	29
Verkehr					
Kraftstoff	kWh	107.684	111.881	80.198	79.647
Benzin	L	3.966	4.081	2.857	2.131
Diesel	L	7.432	7.756	5.619	6.194
CO ₂ - Emissionen					
Emissionen gesamt	kg	34.920	36.942	28.732	27.022
Heizöl	kg	2.885	3.604	3.297	3.323
Strom ¹	kg	3.169	3.349	3.941	2.381
Verkehr gesamt	kg	28.866	29.989	21.494	21.318
Benzin	kg	9.253	9.521	6.665	4.972
Diesel	kg	19.613	20.468	14.829	16.346
Büromaterialien					
Kopier- / Druckerpapier	Blatt	5.000	5.000	5.000	6.500
Abfall					
Gemischte Metalle	t	3,3	3,2	1,4	3,0
Gemische Bauschuttabfälle	t	112,0	60,0	74,9	35,1
Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle	t	15,0	14,7	0,5	23,9
Verpackungen aus Kunststoff/ Folien lose	t	0,6	0,4	0,3	1,2
Verpackungen aus Papier, Pappe	t	2,2	2,6	0,8	0,0
Holz, Bau, Abbruchholz	t	22,9	13,2	18,6	9,0
Asbesthaltige Baustoffe	t	17,5	15,7	21,1	23,9
Styropor-Verpackungen	t	0,0	0,0	0,0	0,3
Betriebsangaben					
Mitarbeiter	Anzahl	17	17	15	13
Jahresarbeitsstunden	h	k. A.	k. A.	20.033	18.854
Standortfläche	m ²	2.500	2.500	2.500	2.500
KERNINDIKATOREN					
Gesamtenergie	kWh	125.858	133.040	100.135	101.043
I. Gesamtenergie/Mitarbeiter	kWh/MA	7.403	7.826	6.676	7.773
Gesamtenergie/Jahresarbeit ²	kWh/Jh	—	—	5,0	5,4
II. Anteil erneuerbarer Energ.	%	37,9	45,5	45,3	52,9
III. Gesamtmissionen / Mitarb.	t CO ₂ /MA	2,05	2,17	1,92	2,08
Gesamtmissionen/Jahresarb. ²	t CO ₂ /tJh	—	—	1,4	1,4

¹ Verbrauch 2015 geschätzt
² berechnet ab 2017

Der Energie- und Wasserverbrauch in der Zentrale ist relativ gering. Witterungsbereinigt liegt der Heizölverbrauch 2018 höher, was v.a. durch ineffizientes Heizen im relativ warmen Winter bedingt ist. Der Stromverbrauch ist in den letzten drei Jahren relativ konstant geblieben. Der größte Energieverbrauch ist der Baustellenverkehr (> 80%); in 2017/2018 deutlicher Rückgang, da weniger Mitarbeiter und wenige entfernte Baustellen.

Mehr als 75% der von uns verursachten CO₂-Emissionen sind dem Verkehrsaufkommen zuzurechnen. Einsparungen sind vornehmlich über die Fahrzeugtechnik und das Fahrverhalten möglich.

Der Papierverbrauch ist abhängig von der Angebotserstellung, dennoch relativ konstant.

Nahezu alle Abfälle werden von unseren Kunden verursacht. Wir stellen sicher, dass diese Abfälle je nach Anforderung ordnungsgemäß und sortenrein entsorgt werden. Je nach Auftrag und Umfang können die Jahresmengen der verschiedenen Abfallfraktionen erheblich variieren. In 2018: rel. viel gemischte Bauabfälle aufgrund einiger größerer Sanierungsobjekte.

Um die Aussagekraft unserer Kernindikatoren zu verbessern, haben wir seit 2017 den neuen Referenzwert „Jahresarbeitsstunden“ gewählt.

Entwicklung der Kernindikatoren

(I) Energie: Der absolute Verbrauch ist in den letzten 2 Jahren um fast 30 MWh gesunken (weniger Verkehr, s.o.). Da sich parallel die MA-Zahl auch verringert hat, ist der relative Effekt eher gering.

(II) Erneuerbare Energien: Nach einer gewissen Stagnation in 2016 und 2017 bei 45 % hat sich der Anteil in 2018 auf 53 % erhöht.

(III) Emissionen (Treibhausgase): Bezogen auf die Mitarbeiter pendelt der Wert zwischen 1,9 und 2,1 t CO₂. Seit 2017 beziehen wir die Emissionen auf Jahresstunden: in beiden Jahren liegt der Wert bei 1,4 t CO₂ pro Tausend Jahresarbeitsstunden.



7.Umweltziele und Umweltprogramm

7.1 Das vorangegangene Programm 2015-2018

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlicher	Geldmittel	Zeitraumen
1) Verstärkung der Kundeninformation zum zertifizierten Energiespardach (incl. Flachdachbereich); v.a. auch im Sanierungsbereich (Altbau)	<ul style="list-style-type: none"> Infos zur Dämmung mit Zellulose, d.h. kompletter Verzicht auf Mineralfaser-Schaumdämmstoffe ein neuer Schwerpunkt zu „Energiespardach im Flachdachbereich“ Einbau von vorkonfektionierten Abdichtungsbahnen (EPDEM)statt Bitumen (Entsorgung!) 	GF Bodtländer	v.a. interner Aufwand	kontinuierlich, ab 2015
<p>Bewertung: (H) Informationsoffensive zur Zelloosedämmung weiter verstärkt; Schwerpunkt „Energiespardach“ auf Homepage neu dargestellt; vorkonfektionierte Abdichtungsbahnen sind eingeführt.</p>				
2) Verbesserung unserer Umweltkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Zertifizierung als „Fachbetrieb Wintergarten“ Kundeninformation zur neuen Fachbetriebszertifizierung 	GF Bodtländer, Fr. Thömmes	€ 5.000,-	Ende 2019
<p>Bewertung: (H) Die Zertifizierungsvorbereitungen laufen nach Plan. Nach Abschluss werden wir unsere Kunden entsprechend informieren.</p>				
3) Reduktion der Treibhausgasemissionen um 3 % (Basis 2014, 30.150 kg)	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung des Fuhrparks (nach Art und Größe der Fahrzeuge) Anpassung an die realen Bedürfnisse 	GF Bodtländer	ggf. Einnahmen	Ende 2018
<p>Bewertung: (H) Die Optimierung des Fuhrparks hat sich trotz des Kaufes eines Autokrans in eine positive Richtung entwickelt: die CO₂-Belastung konnte von 2014 auf 2018 um 10,4 % reduziert werden!</p>				
4) Verstärkte Weiterbildung von Mitarbeitern zum Thema Gefahrstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Verschärftes Bewusstsein für den Umgang mit Gefahrstoffen Schulungen zur Lagerung von Gefahrstoffen Verbesserung der Dokumentation zum besseren Mitarbeiterverständnis 	extern, ehemalige Mitarbeiterin	nach Angebot bzw. intern	2015-2018
<p>Bewertung: (H) Dieses Umweltziel konnte erreicht werden, obwohl es zu einem Personalwechsel gekommen ist (interner Gefahrstoffbeauftragter). Hervorzuheben ist die Erstellung einer „Sicherheitsfibel“ für die Mitarbeiter auf den Fahrzeugen, und somit vor Ort auf den Baustellen.</p>				

7.2 Das neue Programm 2019 - 2022

Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlicher	Geldmittel	Zeitraumen
1) Ersatz eines Diesel-Gabelstaplers durch ein Gas-Modell (weniger Diesel-Emissionen)	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung ist gerade erfolgt (Juli 2019) • derzeit noch Einarbeitungsphase für die Mitarbeiter • eine Mitarbeiterin soll bis Ende September den Stapler-Führerschein erhalten 	GF Bodtländer, Fr. Thömmes	---	kurzfristig (bis Herbst 2019)
2) Verbesserung unserer Kundeninformationen	<ul style="list-style-type: none"> • Thermodach-Flyer • Dachfenster-Info • Facebook-Auftritt 	GF Bodtländer, Fr. Thömmes	nach Angebot	Ende 2019
3) Zwei optimierte Geschäftsbereiche mit Bezug zum Klimawandel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fassadendämmung (mit Alu-Verkleidung) 2. Hochwasser- und Überschwemmungsschutz (Gebäude/Grundstücke) <ul style="list-style-type: none"> • mehrere Kampagnen 	GF Bodtländer	intern	Ende 2020
4) Reduktion des Papierverbrauches durch die schrittweise Einführung von Tablets (bis max. 5) für die Bauleitung (weniger Ausdrucke für Pläne, Verlegeanweisungen etc.) (2020: 5.000 Blatt; 2021: 4.500; 2022: 4.000)	<ul style="list-style-type: none"> • Probephase mit Tablets • Kauf einzelnen Geräte • Feedback • kompletter Einsatz 	GF Bodtländer	2.000 €	Ende 2022

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS-UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichner, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056 akkreditiert für den Bereich 43 (NACE-Code 43.91), bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort mit der Registrierungsnummer DE-281-00020 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt ergänzt durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwalbach, den 13. August 2019



Günter Jungblut
Umweltgutachter
Baybachstr. 14c, 56281 Emmelshausen